Anxiety and God's kingdom

24 ¶ No man can serve two masters:
for either he will hate the one, and love
the other; or else he will hold to the
one, and despise the other. Ye cannot
serve God and mammon. Luke 16:13
25 Therefore I say unto you, Take
thought for your life, what ye shall
eat, or what ye shall drink; nor yet for

32 (For after all these things do the
Gentiles seek): for your heavenly Fa-
ther knoweth that ye have need of all
these things.
33 But seek ye first the kingdom of
God, and his righteousness; and all
these things shall be added unto you.
34 Take therefore no thought for
the morrow: for the morrow shall take
thought for the things of itself. Suffi-
cient unto the day is the evil thereof.

Judging and hypocrisy

7 Judge not, that ye be not judged.
2 For with what judgment ye
judge, ye shall be judged: and with
what measure ye mete, it shall be
measured to you again. Luke 6:37-38
3 And why behold the mote

Prov. 8:17; Jer. 29:12
if his son ask bread, will he give
stone? Luke 11:11
Or if he ask a fish, will he give
serpent?
If ye then, being evil, know how
good gifts unto your children,
much more shall your Father
in heaven give good things to
them that ask him? Luke 6:31
Therefore all things whatsoever
would that men should do to you,
do ye even so to them: for this is the
law and the prophets. Luke 6:31
Enter ye in at the strait gate:
for wide is the gate, and broad is the
way, that leadeth to destruction,
and many be they which go in thereat:
Because strait is the gate, and narrow
is the way, which leadeth unto life,
and few be they that find it.
Beware of false prophets, which
come to you in sheep's clothing,
but inwardly they are ravening wolves.
Ye shall know them by their fruits.
Do men gather grapes of thorns,
or figs of thistles?
Even so every good tree bringeth
forth good fruit; but a corrupt tree
bringeth forth evil fruit.
A good tree cannot bring forth evil
fruit, neither can a corrupt tree
bring forth good fruit.
Every tree that bringeth not forth
good fruit is hewn down, and cast
into the fire.
Wherefore by their fruits ye shall
know them.
Not every one that saith unto me,
Lord, Lord, shall enter into the
kingdom of heaven; but he that doeth
the will of my Father which is in
heaven.
Many will say to me in that day,
Lord, Lord, have we not prophesied
in your name? and in your name
have cast out devils? and in your
name done many wonderful works?
And then will I profess unto them,
I never knew you: depart from me,
ye that work iniquity.
Whosoever therefore heareth these
sayings of mine, and doeth them,
I will liken him unto a wise man,
which built his house upon a rock:
And the rain descended, and the
floods came, and the winds blew,
and beat upon that house; and it
fell not: for it was founded upon a
rock.
And every one that heareth these
sayings of mine, and doeth them not,
shall be like unto a foolish man,
which built his house upon the sand:
And the rain descended, and the
floods came, and the winds blew,
and beat upon that house; and it
fell: and great was the fall thereof.
And it came to pass, when Jesus
had ended these sayings, the people
were astonished at his doctrine:
For he taught them as one having
authority, and not as the scribes.

DIE BIBEL – (K)EIN REGELBUCH?

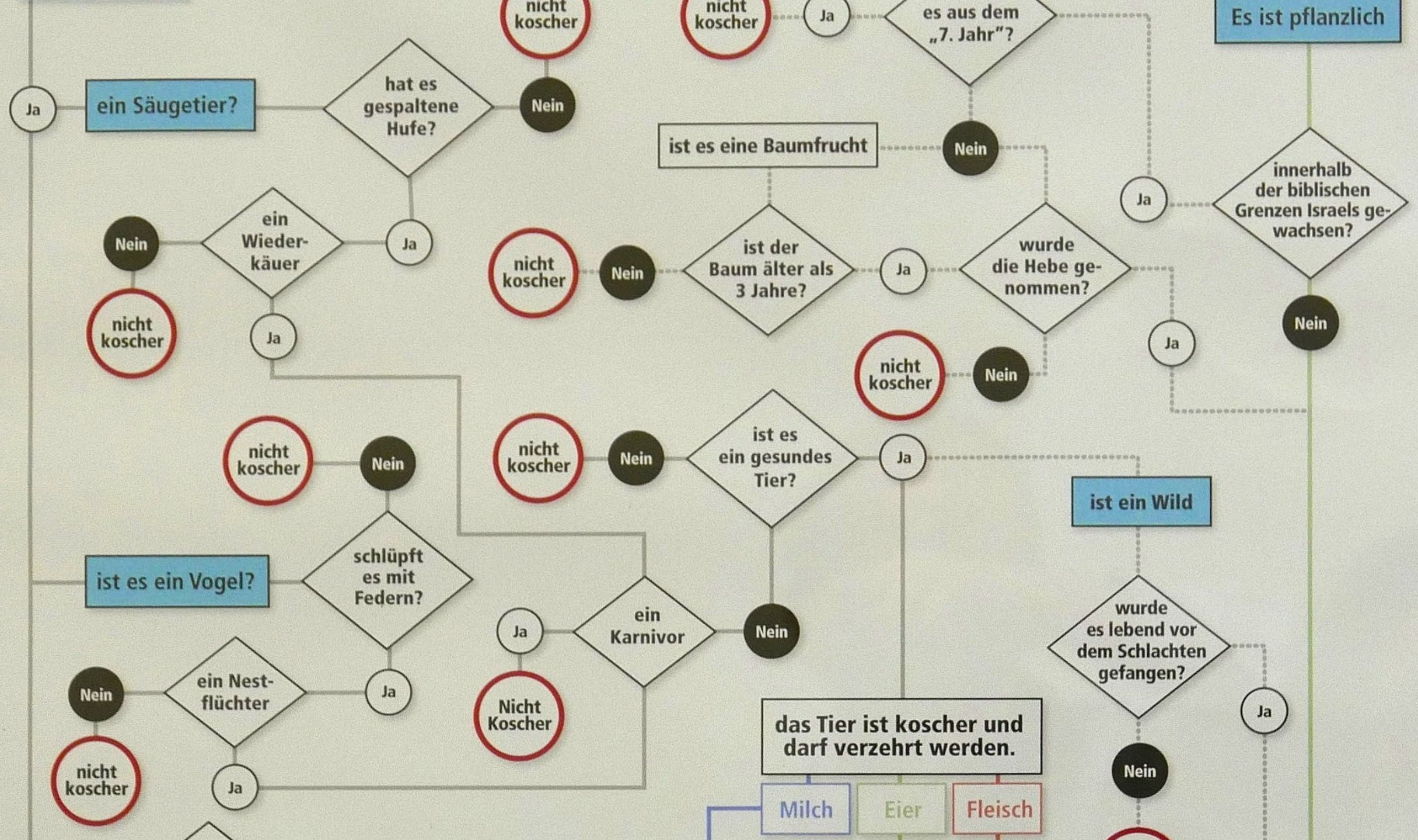
Predigt 14.03.2021

ANTWORT 1: GOTT BEGEGNET UNS ZEITGEMÄß

ANTWORT 2: ANTIKE WORTE BRAUCHEN ÜBERSETZUNG

ANTWORT 3: ENTWICKLUNGEN IN DER BIBEL

Beispiel 1: Speisegesetze


ein Säugetier?
Ja
hat es gespaltene Hufe?
Nein
nicht koscher
ein Wieder-käuer
Ja
Nein
nicht koscher
Ja
ist es ein Vogel?
schlüpft es mit Federn?
nicht koscher
Nein
ein Nest-flüchter
Ja
Nein
nicht koscher
Ja
ist es eine Baumfrucht
Nein
nicht koscher
Nein
ist der Baum älter als 3 Jahre?
Ja
wurde die Hebe ge-nommen?
Ja
nicht koscher
Nein
nicht koscher
Nein
ist es ein gesundes Tier?
Ja
Nein
ein Karnivor
Ja
Nicht Koscher
Nein
nicht koscher
es aus dem „7. Jahr"?
Ja
Nein
Es ist pflanzlich
innerhalb der biblischen Grenzen Israels ge-wachsen?
Ja
Nein
ist ein Wild
wurde es lebend vor dem Schlachten gefangen?
Ja
Nein
das Tier ist koscher und darf verzehrt werden.
Milch
Eier
Fleisch

WAS SAGT JESUS DAZU? 1/5

»Meint nur nicht, ich sei gekommen, das Gesetz und die Worte der Propheten aufzuheben. Nein, ich will sie nicht aufheben, sondern voll zur Geltung bringen! Ich versichere euch: Nicht der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes – auch nicht ein Strichlein davon – wird je an Gültigkeit verlieren, solange Himmel und Erde bestehen. Alles muss sich erfüllen.«

Matthäus 5,17-20

WAS SAGT JESUS DAZU? 2/5

»Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.«

Matthäus 11,28-30

WAS SAGT JESUS DAZU? 3/5

[…] »Wisst ihr denn nicht, dass alles, was ein Mensch zu sich nimmt, ihn vor Gott nicht verunreinigen kann? Denn was ihr esst, geht nicht in euer Herz hinein; es kommt in den Magen und wird dann wieder ausgeschieden.« Damit erklärte Jesus alle Speisen für rein.

Markus 7,18f vgl. Matthäus 15,17 -20

WAS SAGT JESUS DAZU? 4/5

[…] » Was aus dem Inneren des Menschen kommt, das lässt ihn unrein werden. Denn aus dem Inneren, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken wie sexuelles Fehlverhalten, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Betrügerei, ausschweifendes Leben, Neid, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und macht die Menschen vor Gott unrein.«

Markus 7,20-23

WAS SAGT JESUS DAZU? 5/5

»Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz Gottes?« Jesus antwortete ihm: »›Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.‹ Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber ein zweites: ›Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.‹ Alle anderen Gebote und alle Forderungen der Propheten sind in diesen beiden Geboten enthalten.«

Matthäus 22,36-40

ERKENNTNIS: GOTT GEHT ES UM DEIN HERZ

GOTT GEHT ES UM DEIN HERZ

Der neue Bund, den ich dann mit dem Volk Israel schließe, wird ganz anders aussehen: Ich schreibe mein Gesetz in ihr Herz, es soll ihr ganzes Denken und Handeln bestimmen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

Jeremia 31,33

ANTWORT 3: ENTWICKLUNGEN IN DER BIBEL

Beispiel 2: Sklavenhaltung

WAS SAGT PETRUS DAZU?

Ihr Sklaven, ordnet euch euren Herren mit der notwendigen Achtung unter, nicht nur den guten und freundlichen, sondern auch den ungerechten.

1. Petrus 2,18

WAS SAGT PAULUS DAZU?

Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Jesus Christus seid ihr alle eins.

Galater 3,28

ANTWORT 4: DER WEG GEHT NOCH WEITER

WAS SAGEN DIE APOSTEL DAZU?

Geleitet durch den Heiligen Geist kamen wir nämlich zu dem Entschluss, euch außer den folgenden Regeln keine weitere Last aufzuerlegen: Ihr sollt euch nicht durch die Verehrung von Götzen unrein machen, außerdem kein Fleisch von Tieren essen, die nicht völlig ausgeblutet sind, und ihr sollt auch kein Blut verzehren. Hütet euch vor verbotenen sexuellen Beziehungen! Wenn ihr danach handelt, verhaltet ihr euch richtig. Herzliche Grüße an euch alle.

Apostelgeschichte 15,22-29

WAS SAGT JESUS DAZU?

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

Johannes 16,13

WAS SAGT JESUS DAZU?

Ich werde dir die Schlüssel zu Gottes himmlischem Reich geben. Was du auf der Erde binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was du auf der Erde lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein.

Matthäus 16,19

FAZIT
KEIN REGELBUCH SONDERN EINE EINLADUNG

WAS HEIßT DAS FÜR UNS?

Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt. Denn für ihn gilt nicht länger das Gesetz der Sünde und des Todes. Es ist durch ein neues Gesetz aufgehoben, nämlich durch das Gesetz des Geistes Gottes, der durch Jesus Christus das Leben bringt.

Römer 8,1+2